

„Burgen des Nordens 3“

Burgen und Befestigungen im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung – das Heilige Römische Reich und die Staaten West- und Nordeuropas 1500-1620

Internationale Konferenz der Aarhus University, School for Culture and Society – Research Programme „Material, Culture and Heritage“, der Forening „Magt, Borg og Landskab“, der Borgerforening Flensborg und des Marburger Arbeitskreises für europäische Burgenforschung e. V.

Flensburg, 9. – 11. Oktober 2017

Die Epoche der Konfessionalisierung zwischen 1500 und 1620 hat das mittelalterliche Europa innerhalb von etwas mehr als einem Jahrhundert grundlegend verändert und ist als Zeit eines Transformationsprozesses zwischen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Welt zu sehen. In dieser Ära wurden nicht nur alte Burgen ausgebaut, sondern es entstanden auch Neubauten in allen Zwischenstufen vom unbefestigten Herrnsitz über burgähnliche Anwesen bis zur landesherrlichen Festung. Die Tagung will die Entwicklungen im Wehr- und Wohnbau der Epoche in den Fokus nehmen und fragt nach den politischen und architekturgeschichtlichen Bedingungen in Mittel- und Nordeuropa zur Zeit der Reformation. Der Schwerpunkt der interdisziplinär ausgerichteten, internationalen Tagung wird dabei auf dem Nord- und Ostseeraum, besonders den skandinavischen Ländern liegen. Die Vorträge stellen aktuelle Forschungen aus dem Baltikum, Dänemark, Deutschland und Schweden zur Diskussion.

Die Tagung findet statt im Restaurant Borgerforening Flensborg
Holm 17, 24937 Flensburg

Programm

Montag 09.10.

- 09:30-10:00 Anmeldung und Begrüßungsimbiss
- 10:00-10:30 G. Ulrich Großmann: *Luthers Wartburg*
- 10:30-11:00 Uta Kuhl, Heiko Laß: *Sakralräume im Zeitalter von Reformation und Konfessionalisierung – landesherrliche Beispiele aus Deutschland und Dänemark*
- 11:00-11:30 Lennart Madsen: *Die Burgen der Reformationszeit im Herzogtum Schleswig*
- 11:30-12:00 Ortwin Pelc: *Die Befestigung von Adelssitzen und Städten in Holstein im 16. Jahrhundert*
- 12:00-13:00 Mittagspause
- 13:00-13:30 Anders Reisnert: *Castles and Fortifications in Scania during Renaissance and Reformation Period*

- 13:30-14:00 Claus Sørensen: *Christan III.: Den Nutzen des protestantischen Reiches zu mehren, den Schaden zu wehren*
- 14:00-14:30 Leif Plith Lauritsen: *Die Befestigung von Nakskov 1525–1659*
- 14:30-15:00 Kaffeepause
- 15:00-15:30 Vivian Etting: *Castles of the Church and their destiny in the wake of the Reformation*
- 15:30-16:00 Jesper Hjermand: *Vom Kloster Vitskøl zum Gutshof Bjørnsholm*
- 16:00-16:30 Detlev Kraack: *Die Breitenburg der Rantzaus bei Itzehoe (1530–1627): eine befestigte Gutsanlage der Superlative*
- 16:30-17:00 Stefan Magnussen: *Reformation, Realignment and Disappearance. The Impact of Protestant Reformation on Episcopal Castles. The Case of Schleswig (Denmark)*

Dienstag 10.10.

- 08:00-08:30 Paul Srodecki: *Der Ausbau der livländischen Burgen Weißenstein und Wolmar zu frühneuzeitlichen Festungsanlagen vor dem Hintergrund der schwedisch-polnischen Kriege des 16. und 17. Jahrhunderts*
- 08:30-09:00 Arturs Lapins: *Riga Castle: the Fortress between the two Fortifications*
- 09:00-09:30 Johannes Müller-Kissing: *Befestigungsanlagen Ostwestfalen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts*
- 09:30-10:00 Kaffeepause
- 10:00-10:30 Eberhardt Kettlitz: *Von Italien nach Sachsen. Herzog und Kurfürst Moritz' Baupolitik zwischen Tradition und Moderne 1545 bis 1553*
- 10:30-11:00 Stefanie Leibetseder: *Sächsische Burgen, Schlösser und Städte der Zeit im Bild*
- 11:00-11:30 Klaus Weschenfelder: *Die Veste Coburg – Fortifikation im Spiegel konfessioneller Konflikte*
- 11:30-12:00 Martin Winter: *Der Nürnberger Befestigungsbau im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung*
- 12:00-13:00 Mittagspause
- 13:00-13:30 Harald Rosmanitz: *Ein Blick weit nach Süden*
- 13:30-14:00 Stefan Uhl: *Bauen als Gesinnungsausdruck: Schlossanlagen der Renaissance in Süddeutschland*
- 14:00-14:30 Dominik Sieber: *Burg und Reformation im Oberschwaben des 16. Jahrhunderts*
- 14:30-15:00 Kaffeepause
- 15:00-15:30 Imke Ritzmann: *Kastellartige Schlossanlagen der Renaissance in Süddeutschland*

- 15:30-16:00 Michael Losse: *Burgen und Befestigungen im Hegau und im Klettgau zwischen 1499 und 1650*
- 16:00-16:30 Rainer Atzbach: *Renaissance und Reformation – „Lebensgefühl“ im archäologischen Befund*

Im Anschluss Posterpräsentation:

Nils Hinrichsen: *Die Siegesburg (1134-1644)*

Jens Boye Volquartz: *Das Verschwinden von Burgen und Befestigungen an Schleswig-Holsteins Westküste im 16. Jahrhundert*

Frederic Zangel: *Holsteinische Burgen in der Grafenfehde 1534*

- 19:00 Uhr Festliches Abendessen im Restaurant Borgerforeningen Flensburg (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch 11.10.

Busexkursion nach Glücksburg, Sønderborg, Koldinghus

Anmeldungen

über den Webshop der Universität Aarhus **bis 24. September:**

<https://auws.au.dk/CastlesandFortifications2017>

Es existiert zum besseren Verständnis auch eine englische Version!

Teilnahmegebühren:

Achtung: im Webshop sind die Tagungsgebühren in Dänischen Kronen (DK) ausgewiesen, müssen also in Euro umgerechnet werden! Der Gesamtpreis für die Tagung inklusive Verpflegung und Busexkursion beträgt € 125.-. Teile sind aber auch einzeln über das Portal des Webshops der Universität Aarhus buchbar, der günstigste Tarif liegt bei umgerechnet € 36.-.

Unterkunft:

Achtung: Es sind zur Zeit der Tagung bereits in einigen Bundesländern Herbstferien. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung eines Quartiers. Hinweise auf Unterkünfte finden Sie unter:

<https://www.fremdenverkehrsbuero.info/fremdenverkehrsamt-flensburg.html>